

▶ **Slowakei**
Landesweiter Einstieg
in ein duales
Ausbildungssystem
Berlin, 22.03.2017



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsch-Slowakische
Industrie- und Handelskammer
Slovensko-nemecká
obchodná a priemyselná komora

Slowakei

Ausgangsbedingungen
Herausforderungen
Rolle der AHK
Ergebnisse
Nächste Schritte



▶ Ausgangsbedingungen

- ... hoher Fachkräftebedarf
- ... rein schulisches Ausbildungssystem
- ✓ ... Bereitschaft der slowakischen Regierung, ein duales System einzuführen: Stichtag 1.9.2015
- ✓ ... AHK Slowakei: Forum für Erfahrungsaustausch, Lobby für “dual”

▶ Herausforderungen

- ▶ Schlechtes Image der Berufsbildung / „Duales System“: Begriffsverwirrung
- ▶ Geringe Bereitschaft der Unternehmen, selbst aktiv zu werden
- ▶ Fehlende Erfahrung der Ausbildungsbetriebe
- ▶ Kulturschock für Berufsschulen
- ▶ Institutioneller Rahmen (Kammern etc.) im Aufbau
- ▶ Fülle neuer Aufgaben für AHK
- ▶ Das Duale System muss schnell unter Beweis stellen, dass es hält, was es verspricht.

▶ AHK und Berufsbildung

GEFÖRDERT VOM

vetnet

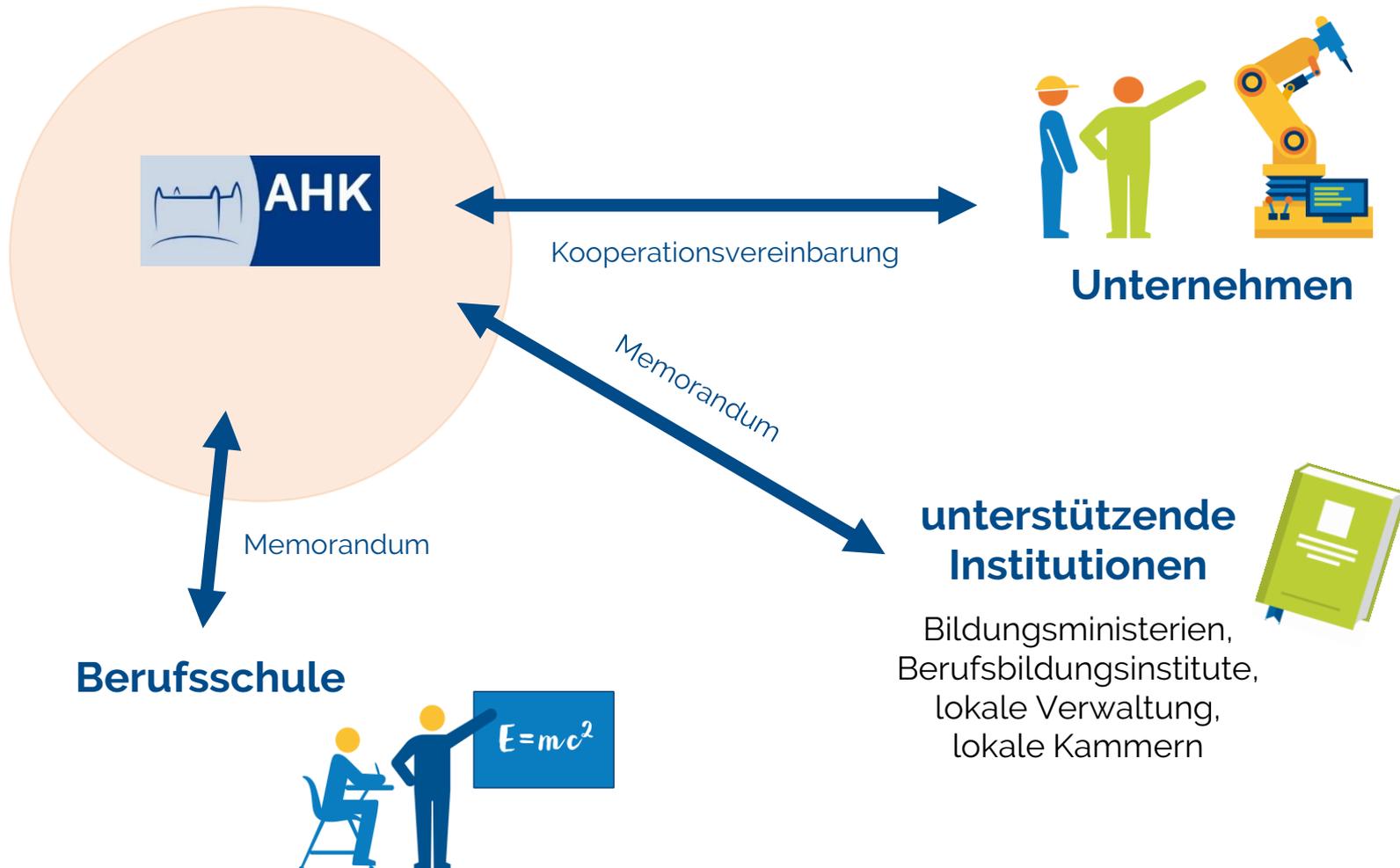
German Chambers worldwide network (AHK) for cooperative, work-based Vocational Education & Training



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



▶ Das Zusammenspiel der Akteure



▶ **Aufgabenfelder der AHK**

▶ **Koordination**

Kommunikation, Informationsaustausch, Beratung

▶ **Inhaltliche Vorbereitung**

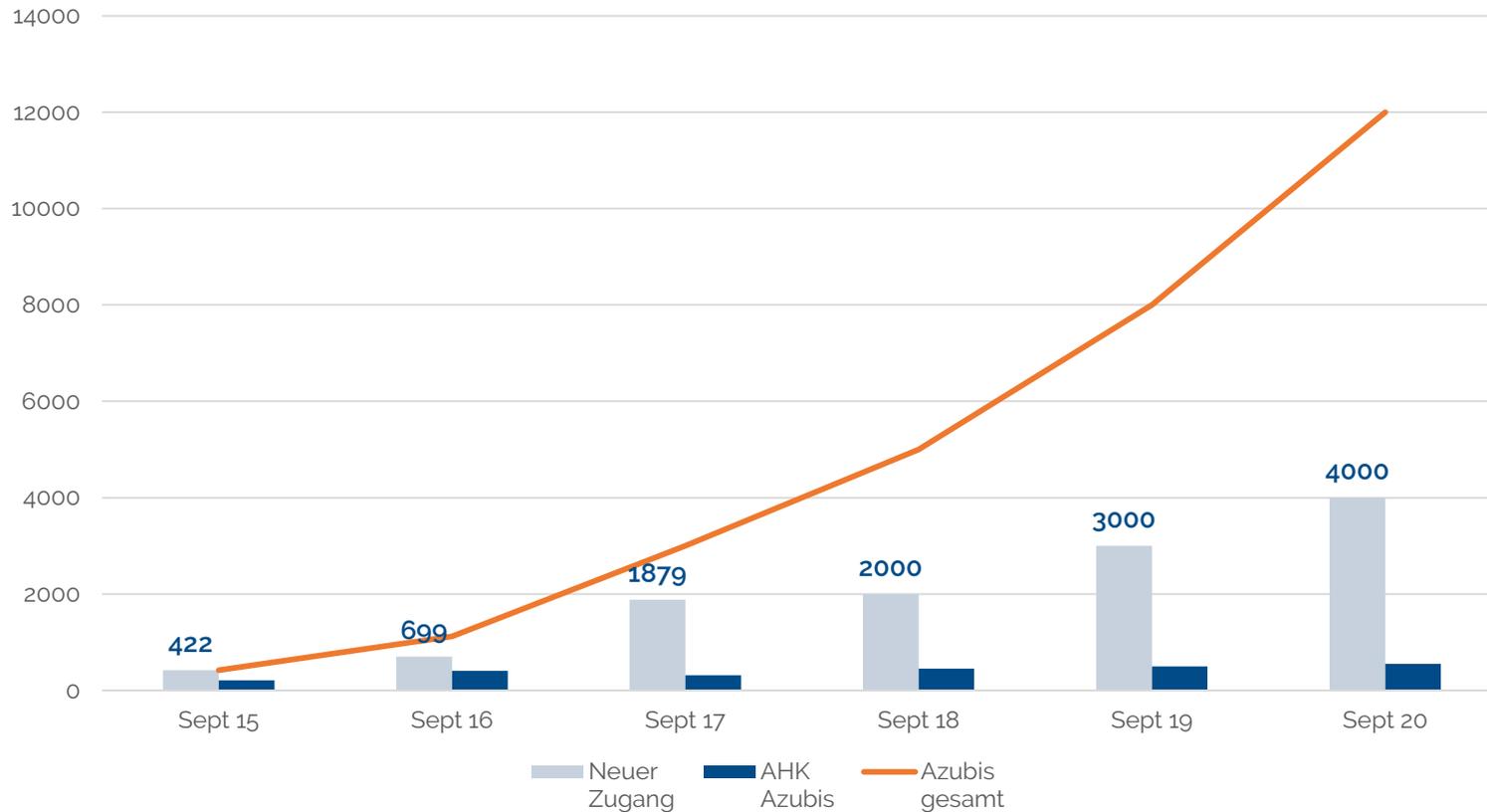
Klärung der Bedürfnisse, Wahl der Berufe, Wahl der Berufsschule, Anpassung der Lehrpläne

▶ **Qualitätssicherung**

Registrierung, Ausbildung der Ausbilder, Berichtshefte, Feedback Sitzungen, Schulung der Prüfer, Prüfungsvorbereitungen, Durchführung der Prüfungen, Zertifizierung

▶ **Unterstützung bei der Azubiwerbung**

▶ Ergebnisse: Die Zahlen



▶ Ergebnisse: Qualitativ

- ▶ Rasches capacity building der AHK dank VET-Net
- ▶ Dank VET-Net kann AHK auch stark systemische Aufgaben übernehmen
- ▶ Konzept der systematischen Qualitätssicherung greift: Lernkurve der Schulen und Unternehmen sehr hoch
- ▶ Azubis „Botschafter des dualen Systems („Wir sind Zukunft“)
- ▶ Ausbildungsbetriebe werden als Flagships wahrgenommen, Interesse der Wirtschaft steigt
- ▶ Image der Berufsbildung verbessert sich
(erste positive Erfahrungen, Aussicht auf hochwertige Abschlüsse und beruflichen Erfolg)

▶ Nächste Schritte (1)

- ▶ Aufbau einer landesweiten Qualitätssicherung
- ▶ Einführung moderner pädagogischer Methoden:
Kompetenzentwicklung statt Lernen für die Prüfung
- ▶ Modernes Lehrmaterial & E-Learning
- ▶ Verbesserung des legislativen Rahmens

▶ Nächste Schritte (2)

- ▶ Moderne Berufsorientierung
- ▶ Fachliche Fortbildung für Berufsschullehrer
- ▶ Lebenslanges Lernen: Ausbau des Fortbildungsangebots in den Unternehmen („Industriemeister“)
- ▶ Dualisierung des Hochschulstudiums

FRAGEN?

Dr. Guido Glania

Geschäftsführer AHK Slowakei

